

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.06.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 22.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40233-E7-0002

2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone

Jugendarrest Neustrelitz

Vergabenummer

Leistung

25E0085N

JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Merkblatt_Informationen zur E-Rechnung AN und FbT.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
- Anlage_x_Eigenerklärung_ERechVO M-V
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 40233-E7-0002	Baumaßnahme: 2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone
Vergabenummer: 25E0085N	Leistung: JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme		
2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone		
Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung		
JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage_x_Eigenerklärung_ERechVO M-V



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



	Vergabenummer	
	25E0085N	
Baumaßnahme 2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen



Vergabenummer	25E0085N
---------------	----------

Baumaßnahme

2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone**Jugendarrest Neustrelitz**

Leistung

JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.09.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.08.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25E0085N	
Baumaßnahme		
2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung		
JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40233-E7-0002	2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone

Jugendarrest Neustrelitz

Vergabenummer	Leistung
25E0085N	JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Technische Anforderungen an die Hochsicherheitsschließanlage und sonstige Bedingungen

Allgemeine Hinweise zur JVA

1. Behandlung von Unterlagen

Die Unterlagen dieser Ausschreibung, sowie die Unterlagen der sich daraus ggf. ergebenden Beauftragung, unterliegen der strengsten Vertraulichkeit und sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu behandeln.

2. Sicherheitsüberprüfung

Es ist zu berücksichtigen, dass für Baumaßnahmen im JVA-Bereich Personen nur Zugang erhalten, deren Zuverlässigkeit festgestellt worden ist.

Das gleiche gilt für alle Personen, die mit der Planung, Installation und Bauleitung bei Objektsicherungseinrichtungen befasst sind. Der Anbieter bestätigt, mit der Zuverlässigkeitsüberprüfung einverstanden zu sein und wird im Auftragsfall die betreffenden Personal-Unterlagen umgehend zur Verfügung stellen. Für das rechtzeitige Vorliegen der Zuverlässigkeitsüberprüfungen aller sonstigen am Projekt beteiligten Personen einschließlich aller Personen von Unterauftragnehmern hat der Auftragnehmer zu sorgen. Terminverzögerungen aufgrund fehlender Überprüfung gehen zu Lasten des AN.

3. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten deutschsprachigen Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils nach Vereinbarung statt. Eine separate Vergütung erfolgt nicht.

Es ist wöchentlich das Bautagebuch zu übergeben.

4. Forderungen beim Arbeiten in Justizvollzugsanstalten

Folgende Anforderungen bei der Arbeit in der JVA sind zu berücksichtigen und ggf. in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Für alle am Bau beteiligten Personen ist rechtzeitig vor Baubeginn (3 Wochen) eine Kopie des PA bei dem Verantwortlichen für Sicherheit der JVA einzureichen.
- Der Polier oder Vorarbeiter muss deutsch in Schrift und Sprache sicher sein
- Ermittlungs- oder Strafverfahren dürfen gegen am Bau beteiligte Personen nicht anhängig sein.
- Transport- und andere Fahrzeuge dürfen nur zum Be- und Entladen bzw. zur Durchführung unmittelbarer Arbeiten die JVA befahren und sind in dieser Zeit gegen den Missbrauch durch Häftlinge zu schützen.
- Werkzeuge, Leitern und ähnliche Hilfsmittel sind unter ständiger Kontrolle zu halten und nach Arbeitsende unter Verschluss zu bringen.
- Vor Arbeitsbeginn sind alle Beteiligten einer aktenkundigen Belehrung durch das Personal der JVA zu unterziehen.
- Um Wartezeiten für Schließvorgänge und für Bereitstellung des Wachpersonals so gering wie möglich zu halten, sind die Arbeitszeiten rechtzeitig mit der Bauverwaltung der JVA abzustimmen. Daraus resultierende Erschwernisse werden nicht gesondert vergütet. Die hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0 Vorbemerkungen

Im Zuge der Erneuerung sicherheitstechnischer Anlagen ist es erforderlich, die Türen in Flurbereichen ebenfalls zu erneuern da die Bestandstüren mit der neuen Sicherheits-Technik nicht kompatibel sind. Brandschutztechnisch liegt zu den Häusern 10, 50, 61 bis 64 eine Brandschutztechnische Stellungnahme (WW Brandschutz & Consulting vom 17.02.2023) vor.

Beim Haus 20 wird bei der Einordnung Brandschutz von den Bestandtüren ausgegangen. Im Haus 70 werden keine Türen erneuert.

Gegenstand dieses Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages ist die Leistung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten wie Demontage von Türen, Montage neuer Türen und Zubehörteile.

Die Leistungen umfassen die Lieferung, Montage und Einbau von Türen und der Schließanlage, einschl. Abladen, Lagern auf der Baustelle, sowie aller Kleinteile sofern im LV nicht explizit eine andere Festlegung getroffen ist.

Allgemeine Hinweise:

Die Arbeiten erfolgen hausweise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Demontage der vorgesehenen Türen und der Einbau der neuen Türelemente einschließlich Zargen erfolgt hausweise zeitlich versetzt mit Unterbrechung entsprechend den Ausführungsarbeiten in den einzelnen Häusern.

Das Freistimmen der Türelemente aus den Fußböden, Wänden und Decken sowie das Aufnehmen von Pflaster bei den Außentüren sind in den gesonderten Positionen zu kalkulieren. Das spätere Anarbeiten durch Maurer, Werkstein und Maler erfolgt bauseits.

Die Demontage und der Einbau der neuen Türelemente innerhalb eines Hauses sind zeitnah auszuführen.

Beim Neubau der Türen ist zu beachten:

Abmaße der Einbauöffnungen sowie Breiten/ Höhen von Türflügeln und Glasfelder sind vor Beginn der Demontearbeiten der Türelemente zu dokumentieren.

Nach Auftragserteilung und vor der Erstellung der Werkplanung ist eine Besichtigung der JVA erforderlich.

Kabelführung:

verdeckt in Leerrohren, in Übergängen zwischen Zarge und Türblatt,

Kabel bei Türöffnung nicht sichtbar,

Kabel nachfädelbar.

Kabel der Türüberwachung und Steuerung bis in eine neben der Tür liegende Unterputzdose (ca. 50 cm) verlegen, einschl. Kabelschlitz von der Tür bis zur Unterputzdose ggf. Bohrungen, Kabellänge ab Rahmen mind. 2 m

Verschraubungen:

Alle Verschraubungen sind verdeckt und mit Sicherheitsschrauben auszuführen.

Erdung: alle Türen müssen geerdet werden, Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich im

Fußbodenbereich vorrichten

CE-Kennzeichnung aller Brandschutztüren n. DIN 14351-1,

CE-Kennzeichnung aller Sicherheitstüren für den Außenbereich

01 **Baustelleneinrichtung**

01.1 **Baustelleneinrichtung**

Die Arbeiten erfolgen im geschlossenen Bereich der JVA.

Durch den AG wird ein besonders gesicherter Bereich für die eigene Baustelleneinrichtung mit Bürocontainer und WC bereitgestellt.

Der geschlossene Haftbereich darf nur zum Be- und Entladen befahren werden. Die Baufahrzeuge können während der Arbeitszeit auf dem Gelände der JVA abgestellt werden.

Für alle eigenen abgeschlossenen Container ist ein Zweit-Schlüssel bei der Hauptwache zu hinterlegen.

Zur die Lieferung und Rückbau der eigenen Baustelleneinrichtung wie z.B. Gestellung von Bauwagen, Bereitstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung, aller benötigten Materialien Maschinen, Geräte einschl. Hebezeuge, die für die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten erforderlich sind, soweit sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Baustrom- und Bauwasser werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür werden dem AN nicht in Abzug gebracht.

Das Entsorgen des eigenen Bauschutts ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

Es sind nur abschließbare Bauschuttcontainer zu verwenden.

Die Forderungen der ArbStV und der BaustellV in ihrer gültigen Fassung sind einzuhalten.

Bei der Kalkulation sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Das gilt vornehmlich für die Einschränkungen und besonderen Bedingungen, die diese Baustelle innerhalb der Jugendaranstalt / Jugendarrest Neustrelitz mit sich bringen.

1,000 psch

01.2 **Zulage für Unterbrechungen bei den Arbeiten durch Umzug**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zulage für jede Unterbrechungen bei den Arbeiten durch Umzug der Nutzer in andere Hafthäuser			
01.3	6,000	St	_____	_____
	Zulage Bauvorbereitung			
	Nach Auftragserteilung und vor der Erstellung der Werkplanung ist eine Besichtigung der JVA mit dem AG, dem Nutzer und der Bauleitung einschließlich einem Aufmaß vor Ort erforderlich.			
	Die Kosten für die An- und Rückfahrt der Besichtigung der Türen 16 Typen sind hier zu kalkulieren.			
01.4	1,000	St	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG,			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 Demontage Innen- und Außentüren

Allgemeine Hinweise zur Demontage der Türen

Bei der Demontage der Türen ist darauf zu achten, dass die angrenzenden Bestandsbereiche nicht zu beschädigen sind (kein wilder Abbruch).

Der Ausbau ist zeitgleich mit dem Einbau der neuen Türen über die örtliche Bauleitung zu organisieren.

Demontiertes Material wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.

Die Demontage der Türstopper Wand- oder Boden ist mit dem AG und der Bauleitung abzustimmen, ggf. können die vorhandenen Stopper weiter genutzt werden.

Im Bereich aller Türen sind Ortungsschleifen im Fußboden verlegt.

Diese dürfen in keinen Fall beschädigt werden.

Die Türen haben einen Bodeneinstand!

Nur im Haus 64 sind die Schleifen neu verlegt, die Lage ist erkennbar.

Ob weitere Kabel im Türbereich verlegt sind, ist nicht bekannt.

02.1 **Türschwellen und Leibungsputz ausstemmen bei Außentüren**

Türschwellen und Leibungsputz bei den entsprechenden Türelementen sauber zu angrenzenden Bauteilen ausstemmen.

Fußboden innen - Werksteinplatten

Außenbereich - Pflasterung zum Wiedereinbau sauber ausbauen und zwischenlagern

Breite von 1,135 - 1,30 m,

Höhe von 2,13 bis 2,21 m

9,000 St

02.2 **Pflaster im Außenbereich aufnehmen**

Pflaster im Außenbereich für die Demontage der Außentüren aufnehmen

Türbreite bis 2,20 m

9,000 St

02.3 **Türschwellen und Leibungsputz ausstemmen bei Innentüren**

Türschwellen und Leibungsputz bei den entsprechenden Türelementen sauber zu angrenzenden Bauteilen ausstemmen.

angrenzende Fußböden: eine Seite Werksteinplatten zweite Seite Bodenbelag Lino

Breite/ Höhe: 1,01/ 2,01 - 2,13 m - 18 Stk.

1,50/ 2,13 m - 1 Stk.

2,165/ 2,26 m - 4 Stk.

2,635/ 2,26 m - 1 Stk.

1,95/ 2,50 m - 16 Stk.

2,50/ 2,50 m - 4 Stk 1,01/ 2,01 - 2,13 m - 1 Stk

45,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Demontage Außentüren und Zargen			
	Hinweis Demontage Türen			
	Der Ausbau der vorhandenen Türschlösser und der Wechselgarnituren ist mit einzukalkulieren.			
	Der Ausbau ist zu dokumentieren, Schlösser und Dokumentation ist dem Nutzer zu übergeben.			
03.1	Demontage Außentüren und Zargen mit Glasausschnitten			
	Demontage von Außentüren aus Stahl einschl. Blockzarge			
	und Obentürschließer einflügelig,			
	mit Glasausschnitten - Drahtglas 20 x 20 cm - 3 Stk. je Tür			
	Haus 10			
	Typ 1 - 2 Stk. - 1,30/ 2,17 m			
	Typ 2 - 2 Stk. - 1,26/ 2,13 m			
	Haus 50, 61, 62, 63, 64			
	Haus 20			
	Typ 5 - 1 Stk. - 1,01/ 2,13 m Typ 3 - 5 Stk. - 1,135/ 2,21 m			
	10,000	St	_____	_____
03.2	Demontage Innentüren, einflügelig und Zargen mit Glasausschnitt			
	Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Blockzarge			
	und Obentürschließer, einflügelig, mit Glasausschnitten -			
	Drahtglas 40 x 50 cm - 1 Stk.			
	Haus 10 - Typ 4.2 - 1 Stk. - 1,01/ 2,13 m			
	1,000	St	_____	_____
03.3	Demontage Innentüren, zweiflügelig mit feststehendem Seitenteil und Zargen			
	Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Blockzarge			
	zweiflügelig,			
	mit Glasausschnitten - Drahtglas 20 x 20 cm - 3 Stk. je Türflügel			
	Haus 50			
	Typ 6.1 - 1 Stk. - 2,635/ 2,26 m			
	Haus 61, 62, 63, 64			
	Typ 6.2 - 4 Stk. - 2,165/ 2,26 m			
	5,000	St	_____	_____
03.4	Demontage Innentüren, zweiflügelig und Zargen			
	Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Blockzarge			
	und Obentürschließer			
	einflügelig,			
	mit feststehendem Seitenteil,			
	mit Glasausschnitten - Drahtglas 20 x 20 cm - 3 Stk. je Tür			
	Haus 10 - Typ 4.1 - 1 Stk. - 1,50/ 2,13 m			
	1,000	St	_____	_____
03.5	Demontage Innentüren, Brandschutztür, einflügelig und Zargen			
	Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Umfassungszarge			
	und Obentürschließer einflügelig,			
	mit Glasausschnitten - Drahtglas 20 x 20 cm - 3 Stk. je Türflügel,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei Typ 8.1 - mit 1 Glasausschnitt		
		Haus 50, 61, 62, 63, 64		
		Typ 7 - 10 Stk. - 1,01/ 2,135 m		
		Typ 8.1 - 5 Stk. - 1,01/ 2,01 m		
		Typ 8.2 - 2 Stk. - 1,01/ 2,135 m		
03.6	17,000	St		
		Demontage Innentüren, Brandschutztür, einflügelig mit feststehendem Seitenteil und Zarge		
		Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Blockzarge		
		und Obentürschließer		
		einflügelig mit feststehendem Seitenteil,		
		mit Glasausschnitten von 0,85/ 0,68 m bis 1,15/ 0,97 m		
		Haus 50		
		Typ 9.1 - 2 Stk. - 2,50/ 2,50 m		
		Typ 9.2 - 2 Stk. - 2,50/ 2,50 m		
03.7	4,000	St		
		Demontage Innentüren, Brandschutztür, einflügelig mit feststehendem Seitenteil und Zarge		
		Demontage von Innentüren aus Stahl einschl. Blockzarge		
		und Obentürschließer		
		einflügelig mit feststehendem Seitenteil,		
		mit Glasausschnitten von 0,85/ 0,68 m bis 0,56/ 0,97 m		
		Haus 61, 62, 63, 64		
		Typ 9.3 - 8 Stk. - 1,95/ 2,50 m		
		Typ 9.4 - 8 Stk. - 1,95/ 2,50 m		
03.8	16,000	St		
		Zulage für die Demontage von Türpuffer		
		Zulage für die Demontage von Türpuffer Wand oder Boden		
		Ausführung nur in Abstimmung mit AG und der Bauleitung, ggf. können die vorhandenen Türpuffer weiter genutzt werden		
	56,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

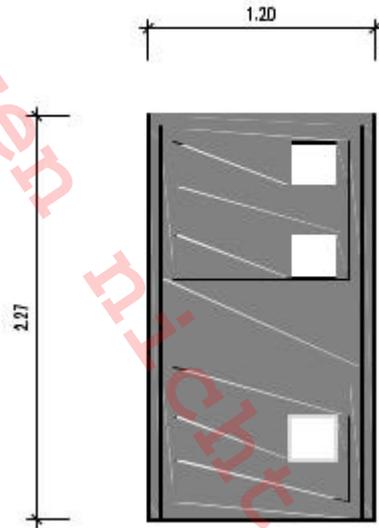
04		Neubau Türen		
		Außentüren		
		Der Einbau der Außentüren erfolgt in Bestandsöffnungen,		
		Abdichtung außen mittels vorkomprimiertem Polyurethan-Schaumstoff-Dichtband,		
		innen mit diffusionsdichterüberputzbarer Folie,		
		Fuge Tür-Wand mit Mineralwolle ausstopfen,		
		Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit DIN 18055,		
		Beanspruchungsgruppe A.		
		Im Bereich aller Türen sind Ortungsschleifen im Fußboden verlegt.		
		Diese dürfen in keinen Fall beschädigt werden.		
		Die Türen haben einen Bodeneinstand!		
		Nur im Haus 64 sind die Schleifen neu verlegt, die Lage ist erkennbar.		
04.1		Ob weitere Kabel im Türbereich verlegt sind, ist nicht bekannt.		
		Typ 1 - Außentür, Sicherheitstür RC 3, einflügelig, Haus 10		
		Außentür als Sicherheit-Stahltür, einbruchhemmend RC 3,		
		1-flügelig, Blockzarge, mit Glasausschnitten		
		Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):		
		1300 (innen), 1200 (außen)/ 2170 (innen),		
		2270 (Rohbaumaß) mm		
		Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz + Vormauerwerk 11,5 cm mit Kerndämmung		
		Einflügeliges Türelement		
		Anschlag: Anschlag DIN links		
		Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dickfalz,		
		Türblattstärke: ca. 62 mm,		
		Blechdicke: mind. 1 mm		
		Sicherungszapfen: mind. 1 Stk		
		Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7035 lichtgrau		
		Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 12567-1:		
		UD= 1,3 W/m²K		
		Schallschutz: Schallschutzklasse 2		
		Brandschutz: keine Anforderungen		
		Zarge:		
		Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk		
		dreiseitige Dichtung,		
		Bodenschiene und Dichtung		
		Sicherheitsanforderungen:		
		Einbruchhemmung RC 3 gem. DIN EN 1627		
		Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7037 staubgrau		
		Bänder:		
		3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausgleichsringe zur Höhenregulierung		
		Glasausschnitt:		
		3 Felder - 20 x 20 cm		
		VSG-Festverglasung als Isolierverglasung,		
		einbruchhemmend DIN EN 356- P6B (RC 3)		
		Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand		
		Obentürschließer:		
		in gesonderter Position		
		Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand mit Kragarm an Außenwand siehe gesonderte Position		
		Schloss: in gesonderter Pos. als		
		Durchgangsschloss ohne Falle,		
		Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw.		
		(in Anpassung an Bestandstüren),		
		Bemusterung erforderlich,		
		Rosetten, beidseitig, Edelstahl		
		Montage Außenbereich,		
		Tür nach außen öffnend		
		Mechanischer Aufbau:		
		Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,		
		Kabelübergang im Tür-Band,		
		Schlosstasche - siehe gesonderte Position		
		Schloss: elektrisch gesteuert,		
		Schließwerksperre,		
		Riegel- und Fallenzustände aus Schloss,		
		Magnetkontakt am Schließblech		
		Einbau - siehe Vortext Außentüren		
		Erdung - siehe Vorbemerkungen		
		Kabelführung - siehe Vorbemerkungen		
		Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen		
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen.		
		Einbau:		
		Haus 10 - Erdgeschoss - Flur R. 01/ 08, Warten R. 01/ 23		
		Typ 1.1 - Außentür EG		
		Tür-Pos. 10/01, 10/02 (nach Brandschutzkonzept)		
		Tür-Pos. 10/12, 10/13 (nach Elektroplanung)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Außentür-Elemente

Typ 1



04.2	2,000	St		
	<p>Typ 2 - Außentür, Brandschutztür EI 30, einflüglig, RC 2, Haus 10 analog Typ 1 - Außentür, einflüglig, Haus 10, jedoch als Brandschutztür EI 30, geprüft nach DIN 4102/ EN 1634-1 Sicherheitstür RC 2 Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm): 1260/ 2130 mm Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz + Vormauerwerk 11,5 cm mit Kerndämmung Einflügliges Türelement Anschlag: Anschlag DIN links, einflüglig Türblatt: doppelwandig, 3seitig gefälzt, Türblattdicke: ca. 62 mm, Dickfalz Blechdicke: mind. 1 mm Sicherungszapfen: mind. 1 Stk. Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 12567-1: UD= 1,3 W/m²K Schallschutz: Schallschutzklasse 2 Brandschutz: EI 30 - feuerhemmend, selbstschließend Zarge: Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk dreiseitige Dichtung, Bodenschiene und Dichtung</p>			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherheitsanforderungen:		
		Einbruchhemmung RC 2 gem. DIN EN 1627,		
		Rahmenkonstruktion außen flächenbündig		
		Oberfläche: pulverbeschichtet, hellgrau - RAL, in Anlehnung an den Bestand		
		Bänder:		
		3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager,		
		Ausgleichsringe zur Höhenregulierung		
		Glasausschnitt:		
		3 Felder - 20 x 20 cm		
		VSG-Festverglasung als Isolierverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356- P4A (RC 2)		
		brandschutztechnisch: feuerhemmende Ausführung EI 30 Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand		
		Obentürschließer:		
		In gesonderter Position		
		Anordnung Treppenhauseite		
		Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand mit Kragarm an Außenwand siehe gesonderte Position		
		Schloss: in gesonderter Pos. als		
		Durchgangsschloss mit Falle		
		Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od.		
		glw. (in Anpassung an Bestandstüren),		
		Bemusterung erforderlich,		
		Rosetten, beidseitig, Edelstahl		
		Montage Außenbereich, überdacht,		
		Tür nach außen öffnend		
		Mechanischer Aufbau:		
		Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,		
		verdeckter Kabelübergang,		
		Schlosstasche - siehe gesonderte Position		
		Schloss: elektrisch gesteuert,		
		mit Schließwerksperr,		
		Riegel- und Fallenzustände aus Schloss, mit Magnetkontakt am Schließblech		
		Einbau - siehe Vortext Außentüren		
		Erdung - siehe Vorbemerkungen		
		Kabelführung - siehe Vorbemerkungen		
		Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen		
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen.		
		Einbau: Haus 10 - Erdgeschoss -		
		Treppenhaus R. 01/ V1, 01/ V2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

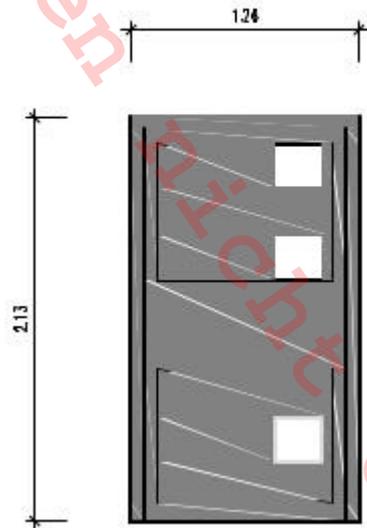
Typ 2 - Außentür EG

Tür-Pos. 10/06, 10/07 (nach Brandschutzkonzept)

Tür-Pos. 10/03, 10/14 (nach Elektroplanung)

Außentür-Elemente

Typ 2



2,000 St

04.3

Typ 3 - Außentür, Sicherheitstür RC 3, einflügelig, Haus 50, 61 - 64

Außentür als Sicherheits-Stahltür, einbruchhemmend RC3 1-flügelig

Blockzarge, mit Glasausschnitten

Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):

ca. 1135/ 2210 mm

Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz + Vormauerwerk 11,5 cm mit Kerndämmung

Einflügeliges Türelement

Anschlag: Anschlag DIN links, einflügelig

Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dünnfalz,

Türblattdicke: ca. 62 mm,

Blechdicke: mind. 1 mm

Sicherungszapfen: mind. 1 Stk.

Sicherheitsanforderungen: Einbruchhemmend RC 3

gem. DIN EN 1627

Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 - Enzianblau in Anlehnung an den Bestand

Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 12567-1:

UD= 1,3 W/m²K

Schallschutz: Schallschutzklasse 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Brandschutz: keine Anforderungen		
		Zarge: Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk		
		dreiseitige Dichtung, Bodenschiene und Dichtung		
		Oberfläche analog Türblatt		
		Sicherheitsanforderungen: Einbruchhemmend RC 3		
		gem. DIN EN 1627		
		Rahmenkonstruktion außen flächenbündig		
		Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 - Enzianblau in Anlehnung an den Bestand		
		Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager		
		Ausgleichsringe zur Höhenregulierung		
		Glasausschnitt:		
		3 Felder - 20 x 20 cm		
		VSG-Festverglasung als Isolierverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356 P6B (RC3) Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand		
		Obentürschließer:		
		in gesonderter Position		
		Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Boden siehe gesonderte Position		
		Schloss: in gesonderter Pos. als		
		Durchgangsschloss mit Falle,		
		Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw.		
		(in Anpassung an Bestandstüren),		
		Bemusterung erforderlich,		
		Rosetten, beidseitig, Edelstahl		
		Montage Außenbereich, Tür nach außen öffnend		
		Mechanischer Aufbau:		
		Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,		
		verdeckter Kabelübergang,		
		Schlosstasche - siehe gesonderte Position		
		Schloss: elektrisch gesteuert,		
		mit Schließwerksperre,		
		Riegel- und Fallenzustände aus Schloss, mit Magnetkontakt am Schließblech		
		Einbau - siehe Vortext Außentüren		
		Erdung - siehe Vorbemerkungen		
		Kabelführung - siehe Vorbemerkungen		
		Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen		
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.		
		aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen.		
		Einbau: Haus 50, 61, 62, 63, 64 -		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

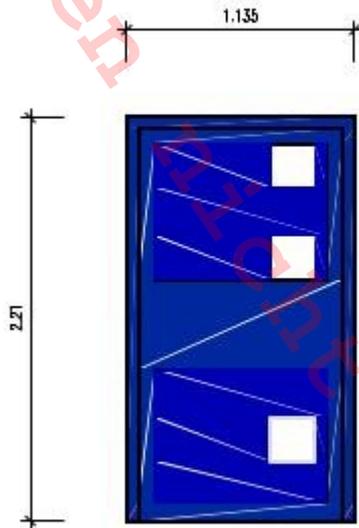
Erdgeschoss - Flur, Eingangstür Treppenhaus

Typ 3 - Außentür EG - Pos. 50/ 05,

Pos. 61/ 05, 62/ 05, 63/ 05, 64/ 05

Außentür-Elemente

Typ 3



Pos. 50/ 05, 61-64/ 05

5,000 St

Innentüren

Im Bereich aller Türen sind Ortungsschleifen im Fußboden verlegt.

Diese dürfen in keinen Fall beschädigt werden.

Die Türen haben einen Bodeneinstand!

Nur im Haus 64 sind die Schleifen neu verlegt, die Lage ist erkennbar.

Ob weitere Kabel im Türbereich verlegt sind, ist nicht bekannt.

04.4

Typ 4.1 - Innentür, Sicherheitstür RC 3, einflügelig, mit feststehendem Seitenteil, Haus 10
 Innentür als Stahl-Sicherheitstür, 1-flügelige mit feststehendem Seitenteil,

Blockzarge, RC 3 mit Glasausschnitten

Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):

1500/ 2130 (Rohbaumaß) mm

lichtes Durchgangsmaß Tür ca. 1,00 m, lichte Höhe ca. 2,05 m

Wanddicke: angrenzende Wände - 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz

Einflügeliges Türelement

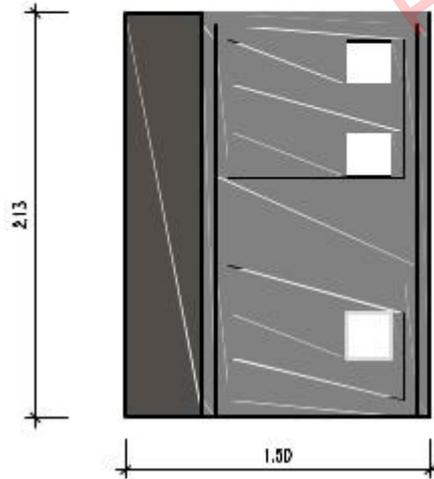
Anschlag: Anschlag DIN rechts

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dickfalz, Türblattdicke: ca. 62 mm, Blechdicke: mind. 1 mm Sicherungszapfen: mind. 1 Stk. Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7035 lichtgrau Seitenteil fest eingebautes, geschlossenes Seitenteil, vollflächig, Paneel Füllung aus Stahlblech entsprechend der Ausführung des Türblattes Schallschutz: keine Anforderungen Brandschutz: keine Anforderungen Zarge: Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk, dreiseitige Dichtung, Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7037 staubgrau Sicherheitsanforderungen: Einbruchhemmung RC 3 gem. DIN EN 1627 Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager, Ausgleichsringe zur Höhenregulierung Glasausschnitt: 3 Felder - 20 x 20 cm VSG-Festverglasung als Isolierverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356- P6B (RC 3) Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand Obentürschließer: In gesonderter Position von Seite Halle - R. 01/ 20 Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand siehe gesonderte Position Schloss: in gesonderter Pos. als Durchgangsschloss ohne Falle Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw. (in Anpassung an Bestandsüren), Bemusterung erforderlich Rosetten, beidseitig, Edelstahl Einbau in Bestandsöffnung Innenraum Mechanischer Aufbau: Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B, verdeckter Kabelübergang, Schlosstasche - siehe gesonderte Position Schloss: elektrisch gesteuert, mit Schließwerksperre,</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Riegel- und Fallenzustände aus Schloss, mit Magnetkontakt am Schließblech Erdung - siehe Vorbemerkungen Kabelführung - siehe Vorbemerkungen Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen Einbau: Haus 10 Erdgeschoss - Halle/ Flur R. 01/ 20 Typ 4.1 - Haus 10 EG Tür-Pos. 10/03 (nach Brandschutzkonzept) Tür-Pos. 10/09 (nach Elektroplanung)		

Innentür-Elemente Typ 4.1

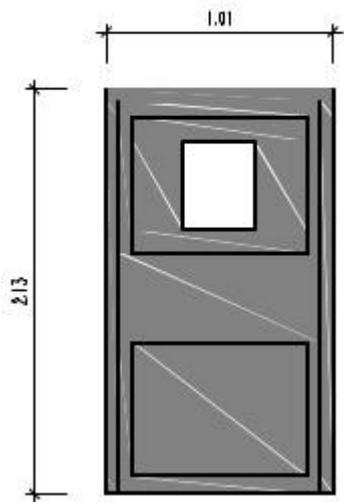


04.5	1,000	St	Typ 4.2 - Innentür, Sicherheitstür RC 3, einflügelig, Haus 10 Innentür als Stahl-Sicherheitstür- 1-flügelig wie vor unter Typ 4.1 im Aufbau und Ausstattung beschrieben, jedoch ohne feststehendes Seitenteil, mit Schallschutz, mit 1 Glasausschnitt, Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm): 1010/ 2130 mm (Rohbaumaß)	
------	-------	----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz		
		Schallschutz: keine Anforderungen		
		Brandschutz: keine Anforderungen		
		Sicherheitsanforderungen:		
		Einbruchhemmung RC 3 gem. DIN EN 1627		
		Glasausschnitt:		
		1 Feld - B/ H 40/ 50 cm		
		VSG-Festverglasung als Isolierverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356- P6B (RC 3)		
		Anordnung entsprechend dem Bestand, zusätzlich einseitig Schieblech als Sichtsperr - von Raumseite 01/ 21		
		Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Boden siehe gesonderte Position		
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.		
		aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen		
		Einbau: Haus 10 - Erdgeschoss - Halle/ Detektor R. 01/ 20		
		Typ 4.2 - Haus 10 EG		
		Tür-Pos. 10/04 (nach Brandschutzkonzept)		
		Tür-Pos. 10/10 (nach Elektroplanung)		

Innentür-Elemente

Typ 4.2



04.6	1,000	St		
	Typ 5 - Innentür als Brandschutztür T 90-RS/ EI 90 -sc, einflüglig, Haus 20			
	Innentür als Stahl-Brandschutztür T 90-RS/ EI 90 - sc			
	1-flüglig, Blockzarge,			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
		<p>mit Glasausschnitt</p> <p>geprüft nach DIN 4102/ EN 1634-1 für den Einbau in innere Wände</p> <p>Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):</p> <p>1010/ 2130 (Rohbaumaß) mm</p> <p>Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz</p> <p>Einflügliges Türblatt</p> <p>Anschlag: Anschlag DIN links, einflüglig,</p> <p>Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dünnfalz,</p> <p>Türblattdicke: ca. 62 mm,</p> <p>Blechdicke: mind. 1 mm,</p> <p>Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7035 lichtgrau</p> <p>Sicherungszapfen: mind. 1 Stk.</p> <p>Schallschutz: keine Anforderungen</p> <p>Brandschutz: T 90-RS/ EI 90 - sc - feuerbeständig, rauchdicht, selbstschließend mit Bodendichtung absenkbar</p> <p>Zarge:</p> <p>Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk dreiseitige Dichtung</p> <p>Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7037 staubgrau</p> <p>Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager und Zwischenring</p> <p>Glasausschnitt:</p> <p>3 Felder - 20 x 20 cm</p> <p>VSG-Festverglasung,</p> <p>brandschutztechnisch: feuerbeständige Ausführung EI 90Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand</p> <p>Obentürschließer:</p> <p>In gesonderter Position</p> <p>Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Boden siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: in gesonderter Pos. als</p> <p>Durchgangsschloss mit Falle</p> <p>Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw. (in Anpassung an Bestandsstüren),</p> <p>Bemusterung erforderlich,</p> <p>Rosetten, beidseitig, Edelstahl</p> <p>Einbau in Bestandsöffnung Innenraum</p> <p>Mechanischer Aufbau:</p> <p>Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,</p> <p>verdeckter Kabelübergang,</p> <p>Schlossstasche - siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: elektrisch gesteuert,</p> <p>mit Schließwerksperre,</p>			

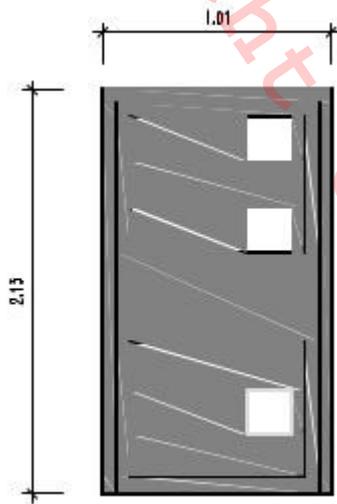
Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Riegel- und Fallenzustände aus Schloss,
 mit Magnetkontakt am Schließblech
 Erdung - siehe Vorbemerkungen
 Kabelführung - siehe Vorbemerkungen
 Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen
 Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen
 einschl.
 aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen.
 Einbau: Haus 20 - Obergeschoss - Flur R. 12/ 26
 Typ 5 - Haus 10 EG - Pos. 20/ 03

Innentür-Elemente

Typ 5



Pos. 20/ 03

04.7	1,000	St		
	Typ 6.1 - Stahl-Innentürelement, zweiflüglig, Haus 50			
	Innentürelement als Stahl-Rahmentür, 2-flüglig,			
	Blockzarge, mit Glasausschnitten			
	Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):			
	2635/ 2260 (Rohbaumaß) mm			
	Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz			
	zweiflügliges Türelement			
	Anschlag: Anschlag DIN rechts, DIN links			
	Türblatt: 3-seitig gefälzt, Dickfalz,			
	Türblattdicke: ca. 62 mm,			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Blechdicke: mind. 1 mm</p> <p>Schallschutz: keine Anforderungen</p> <p>Brandschutz: keine Anforderungen</p> <p>Zarge: Blockzarge in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk</p> <p>dreiseitige Dichtung</p> <p>Rahmenkonstruktion außen flächenbündig</p> <p>Sicherungszapfen: 3 Stk.</p> <p>Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 Enzianblau in Anlehnung an den Bestand</p> <p>Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl je Türflügel Ausgleichsringe zur Höhenregulierung</p> <p>Glasausschnitt:</p> <p>Quadratisch,</p> <p>6 Felder, 3 Stk. je Türflügel - B/ H 20/ 20 cm,</p> <p>VSG,</p> <p>Anordnung entsprechend dem Bestand</p> <p>Obentürschließer:</p> <p>In gesonderter Position</p> <p>Anordnung Gehflügel</p> <p>Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Boden siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: in gesonderter Pos. als</p> <p>Durchgangsschloss ohne Falle</p> <p>Beschläge: Stoßgriff beidseitig - nur am Gehflügel, Edelstahl, asymmetrisch od. glw.</p> <p>(in Anpassung an Bestandsüren),</p> <p>Bemusterung erforderlich</p> <p>Rosetten, beidseitig, Edelstahl</p> <p>Einbau in Bestandsöffnung Innenraum</p> <p>Mechanischer Aufbau:</p> <p>Magnetkontakt in Zarge - 2 x, VdS - Kl. B,</p> <p>verdeckter Kabelübergang,</p> <p>Schlosstasche - siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: elektrisch gesteuert,</p> <p>mit Schließwerksperre,</p> <p>Riegel- und Fallenzustände aus Schloss,</p> <p>mit Magnetkontakt am Schließblech</p> <p>Erdung - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Kabelführung - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

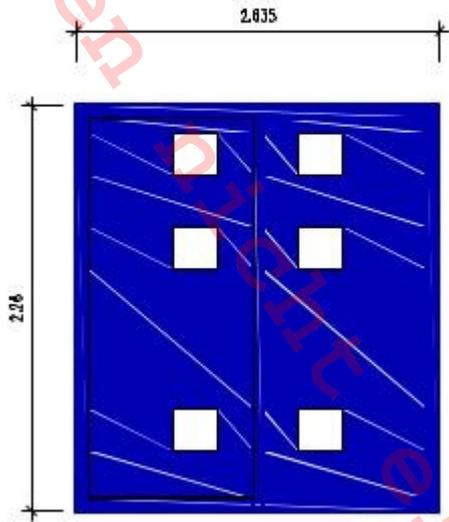
aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen

Einbau: Haus 50 - Erdgeschoss - Windfang

Typ 6.1 - Pos. 50/ 01

Innentür-Elemente

Typ 6.1



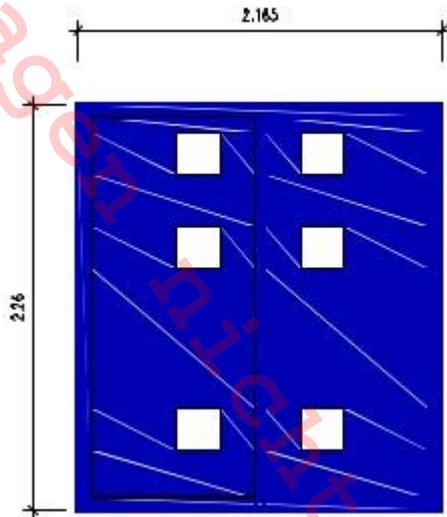
Pos. 50/01

04.8	1,000	St		
	Typ 6.2 Stahl-Innentürelement, zweiflügelig, Haus 61 - 64			
	wie unter Typ 6.1 in Aufbau und Ausstattung beschrieben, jedoch			
	Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):			
	2165/ 2260 (Rohbaumaß) mm			
	Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.			
	aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen			
	Einbau: Haus 61, 62, 63, 64 - Erdgeschoss - Windfang			
	Typ 6.2 - Pos. 61 - 64/ 01			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentür-Elemente

Typ 6.2



Pos. 61-64/01

04.9	4,000	St		
Typ 7 Stahl-Innentür als Rauchschutztür, einflügelig, Haus 50, 61 - 64				
Stahl-Innentür als Rauchschutztür, einflügelig,				
Stahlfassungszarge, mit Glasausschnitten				
Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):				
1010/ 2135 (Rohbaumaß) mm				
Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz				
Einflügeliges Türelement				
Anschlag: Anschlag DIN links				
Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dünnfalz,				
Türblattdicke: ca. 62 mm,				
Blechdicke: mind. 1 mm				
Sicherungszapfen 3 Stk.				
Schallschutz: keine Anforderungen				
Brandschutz: RS - rauchdicht, selbstschließend				
absenkbare Bodendichtung				
Zarge: Stahlfassungszarge, Befestigung im Mauerwerk				
dreiseitige Dichtung				
Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 Enzianblau in Anlehnung an den Bestand				
Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl je Türflügel Ausgleichsringe zur Höhenregulierung				

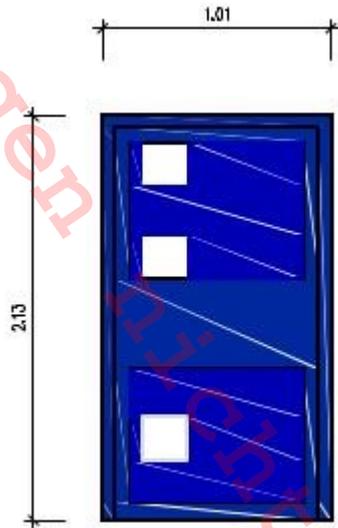
Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Glasausschnitt:</p> <p>Quadratisch,</p> <p>3 Felder - B/ H 20/ 20 cm,</p> <p>VSG-Verglasung,</p> <p>Anordnung entsprechend dem Bestand</p> <p>Obentürschließer:</p> <p>In gesonderter Position</p> <p>Anordnung Treppenhausseite</p> <p>Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: in gesonderter Pos. als</p> <p>Durchgangsschloss mit Falle</p> <p>Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw.</p> <p>(in Anpassung an Bestandsüren),</p> <p>Bemusterung erforderlich,</p> <p>Rosetten, beidseitig, Edelstahl</p> <p>Einbau in Bestandsöffnung Innenraum</p> <p>Mechanischer Aufbau:</p> <p>Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,</p> <p>verdeckter Kabelübergang,</p> <p>Schlosstasche - siehe gesonderte Position</p> <p>Schloss: elektrisch gesteuert,</p> <p>mit Schließwerksperre,</p> <p>Riegel- und Fallenzustände aus Schloss,</p> <p>mit Magnetkontakt am Schließblech</p> <p>Erdung - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Kabelführung - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen</p> <p>Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.</p> <p>aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen</p> <p>Einbau: Treppenhaus</p> <p>Haus 50 - Erdgeschoss - Typ 7, Pos. 50/ 03</p> <p>Obergeschoss - Typ 7, Pos. 50/ 06</p> <p>Haus 61, 62, 63, 64 -</p> <p>Erdgeschoss - Typ 7, Pos. 61 - 64 / 03</p> <p>Obergeschoss - Typ 7, Pos. 61 - 64 / 06</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentür-Elemente

Typ 7



Pos. 50/ 03, 50/ 06

Pos. 61-64/ 03, 61-64/ 06

04.10

10,000 St

Typ 8.1 -Stahl- Innentür als Brandschutztür T 30/ EI 30 - sc, einflüglig, Haus 50, 61 - 64
 Stahl-Innentür als Brandschutztür -
 feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend, einflüglig,
 Stahlfassungszarge, mit Glasausschnitten
 Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):
 1010/ 2100 (Rohbaumaß) mm
 Wanddicke: 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz
 Einflügliges Türelement
 Anschlag: Anschlag DIN links
 Türblatt: doppelwandig, 3-seitig gefälzt, Dünnfalz,
 Türblattstärke: ca. 62 mm,
 Blechdicke: mind. 1 mm
 Sicherungzapfen 3 Stk.
 Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 Enzianblau in Anlehnung an den Bestand
 Schallschutz: keine Anforderungen
 Brandschutz: T 30/ EI - sc - feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend,
 absenkbare Bodendichtung
 Zarge: Stahlfassungszarge, Befestigung im Mauerwerk, dreiseitige Dichtung

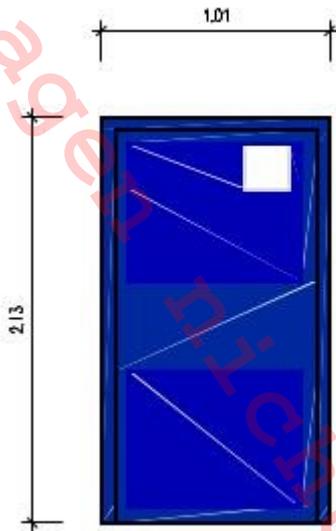
Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 Enzianblau in Anlehnung an den Bestand		
		Bänder: 3 Stk. Bänder aus Edelstahl mit Kugellager,		
		Ausgleichsringe zur Höhenregulierung		
		Glasausschnitt:		
		Quadratisch,		
		1 Feld - B/ H 20/ 20 cm,		
		VSG; brandschutztechnisch - feuerhemmende		
		Ausführung EI 30,		
		Anordnung entsprechend dem Bestand		
		Obentürschließer:		
		In gesonderter Position		
		Anordnung Treppenhaus		
		Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand siehe gesonderte Position		
		Schloss: in gesonderter Pos. als		
		Durchgangsschloss mit Falle		
		Beschläge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw. (in Anpassung an Bestandsüren),		
		Bemusterung erforderlich,		
		Rosetten, beidseitig, Edelstahl		
		Einbau in Bestandsöffnung Innenraum		
		Mechanischer Aufbau:		
		Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B,		
		verdeckter Kabelübergang,		
		Schlosstasche - siehe gesonderte Position		
		Schloss: elektrisch gesteuert,		
		mit Schließwerksperr,		
		Riegel- und Fallenzustände aus Schloss,		
		mit Magnetkontakt am Schließblech		
		Erdung - siehe Vorbemerkungen		
		Kabelführung - siehe Vorbemerkungen		
		Verschraubungen - siehe Vorbemerkungen		
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen einschl.		
		aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen		
		Einbau: Haus 50, 61 - 64 -		
		Dachgeschoss, Treppenhaus		
		Haus 61 - 64 - Pos. 61 - 64/ 09		
		Typ 8.1 - Haus 50 - Pos. 50/ 09		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentür-Elemente

Typ 8.1



Pos. 50/ 09, 61-64/ 09

04.11

5,000 St

Typ 8.2 Innentür als Brandschutztür T 30/ EI 30 - sc, einflüglig, Haus 20
 Innentür als Brandschutztür T 30/ EI 30 - sc, einflüglig,

mit Glasausschnitt

wie in Pos. Typ 8.1 in Aufbau und Ausstattung beschrieben, jedoch

Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):

1010/ 2135 (Rohbaumaß) mm

Einflügliges Türelement

Anschlag: Anschlag DIN links

Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung an RAL 7035 lichtgrau

Zarge

Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 7037 staubgrau in Anlehnung an den Bestand

Schloss: in gesonderter Pos. als

Durchgangsschloss mit Falle

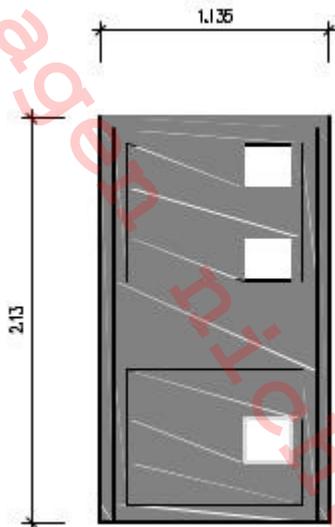
Einbau: Haus 20 - Obergeschoss - Treppenhaus, Tür 20/ 01

Typ 8.2 - Tür 20/ 01 R 12 / V1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentür-Elemente

Typ 8.2



Pos. 20/01, 20/02

04.12	1,000	St		
	<p>Typ 8.2 Innentür als Brandschutztür T 30/ EI 30 - sc, einflüglig, Haus 20 Innentür als Brandschutztür T 30/ EI 30 - sc, einflüglig, mit Glasausschnitt wie in Vor-Pos. Typ 8.2 in Aufbau und Ausstattung beschrieben, jedoch Anschlag: Anschlag DIN rechts Einbau: Haus 20 - Obergeschoss - Treppenhaus, Tür 20/ 02 Typ 8.2 - Tür 20/ 02 R 12 / V2</p>			
04.13	1,000	St		
	<p>Typ 9.1 - Stahl-Rahmenelement, Rauchschutz - RS, RC 2 Tür einflüglig mitfeststehendem Seitenteil, Glasfüllung und Gitter-Haus 50 Innenelement als Stahl-Rahmenelement, Rauchschutz, RC 2, mit Türelement, Oberblende und Seitenteil mit Glasfüllung und Gitter, einseitig Flurelement bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Türflügel mit Verglasung • Oberblende - vollflächig, feststehend • Seitenteil mit Verglasung • Blockzarge • einseitigem Gitter 			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> • rauchdicht, selbstschließend • Türblatt ausgesteift 		
		Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm):		
		2500/ 2500 (Rohbaumaß) mm, raumhoch		
		Wanddicke: angrenzende Wände - 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz		
		Decke: Stahlbeton		
		Schallschutz: keine Anforderungen		
		Brandschutz: Rauchschutz - RS - rauchdicht,		
		Tür - Rauchschutz - RS - rauchdicht selbstschließend,		
		absenkbare Bodendichtung		
		Sicherheitsanforderungen: RC 2		
		Zarge: Blockzarge,		
		Befestigung im Mauerwerk - Wand,		
		Stahlbeton - Decke		
		Einflügliges Türelement		
		Durchgangsgröße B/ H: ca. 1,05/ 207 m,		
		Stahl-Rahmen mit Glasfüllung,		
		oberhalb Oberblende,		
		Anschlag DIN rechts,		
		Riegel in Höhe Stoßgriffe, Höhe ca. 600 mm,		
		Türblattdicke: ca. 62 mm,		
		Blechdicke: mind. 1 mm		
		Sicherungszapfen mind. 1 Stk.,		
		mit automatischer Senkdichtung und		
		bodengleichem Schwellenprofil,		
		vorgerichtet für Schlosskasten - siehe gesonderte Position		
		feststehendes Seitenteil		
		Stahl-Rahmen mit Glasfüllung		
		Riegel in Höhe Stoßgriffe, Höhe ca. 600 mm		
		Riegel im Bereich des Schlosses/ Stoßgriff,		
		Höhe ca. 600 mm (entsprechend dem Bestand) mit beidseitiger Blechaufdoppelung mit Lochschweißung zur Aufnahme des Schlosses		
		Oberblende oberhalb dem Türelement angeordnet als geschlossenes Element, vollflächig, feststehend		
		Rahmen - Sockel - H ca. 160 mm,		
		Rahmen oben - ca. 90 mm		
		Glasausschnitt:		
		Fläche ges. ca. 3 m ²		
		4 Felder mit unterschiedlichen Größen, Rechteckform		
		Türflügel - 2 Felder,		

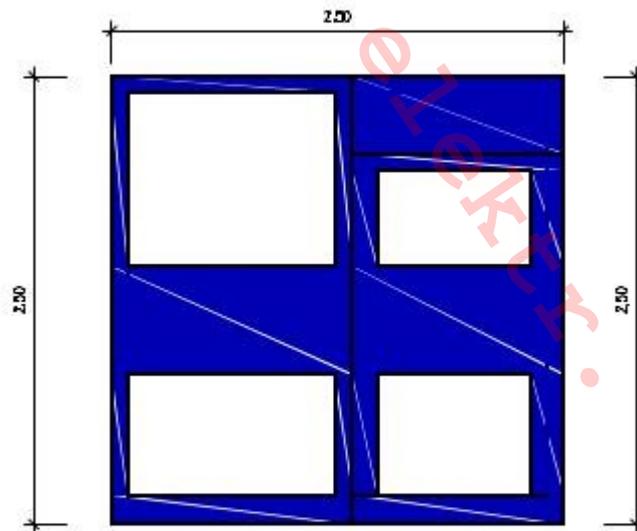
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe (B/ H in mm) ca. 850/ 680, oben ca. 850/ 540, Seitenteil - 2 Felder, Größe (B/ H in mm) ca. 1150/ 680, oben ca. 1150/ 970, VSG-Festverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356- P4A (RC 2) Anordnung der Felder entsprechend dem Bestand zwischen den Glasfeldern - geschlossene Segmente - Höhe ca. 600 mm, Größe/ Aufteilung Glasausschnitte - siehe Bestand Dämpfung- und Dichtungsprofil umlaufend, Rahmenkonstruktion flächenbündig Gitter - auf Schließseite im Bereich Seitenteil und Türelement als Winkelrahmen L 50/ 30/ 4 mm umlaufend auf Rahmenkonstruktion flurseitig (langer Flur) L 50/ 30/ 4 mm, schweißen oder schrauben, mit eingeschweißtem Stahlgitter - Gitterfüllung aus vertikalen Stäben Ø 12 mm, Abstand max. 150 mm und horizontalen Stäben Fl. 50/ 4 mm, Abstand max. 350 mm, Kreuzungspunkte verschweißt, Rahmen aufgesetzt, Ausführung entsprechend dem Bestand Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 5010 Enzianblau in Anlehnung an den Bestand, gilt für Rahmenelement und Gitter Bänder: 5 Stk. Konstruktionsbänder mit Kugellager aus Edelstahl Obentürschließer, Freilauftürschließer, Feststellanlage mit Prüftaster in gesonderter Position Türstopper: in Abstimmung mit der Bauleitung, bei Ausführung: geeignet für Stahltür - Wand siehe gesonderte Position Schloss: in gesonderter Pos. als Durchgangsschloss ohne Falle Beschlüge: Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, asymmetrisch od. glw. (in Anpassung an Bestandsüren), Bemusterung erforderlich Rosetten, beidseitig, Edelstahl Einbau in Bestandsöffnung Innenraum Mechanischer Aufbau: Magnetkontakt in Zarge, VdS - Kl. B, verdeckter Kabelübergang, Schlosstasche - siehe gesonderte Position		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schloss: elektrisch gesteuert,
 mit Schließwerksperre,
 Riegel- und Fallenzustände aus Schloss, mit Magnetkontakt am Schließblech
 mit Drückerfreigabe für Fernbetätigung
 Freilaufschließer
 Feststellanlage mit Prüftaster
 Erdung: siehe Vorbemerkungen zu Türen
 Kabelführung, Verschraubungen: siehe Vorbemerkungen zu Türen
 Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht einbauen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen.
 Einbau: Haus 50 - Erd- u. Obergeschoss - Flur
 Tür Pos. 50/ 02, 50/ 08
 Vorderansicht

**Innentür-Elemente
 Typ 9.1, 9.2**



Pos. 50/ 02, 50/ 08
 sbdl. Pos. 50/ 04, 50/ 07

Rückansicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



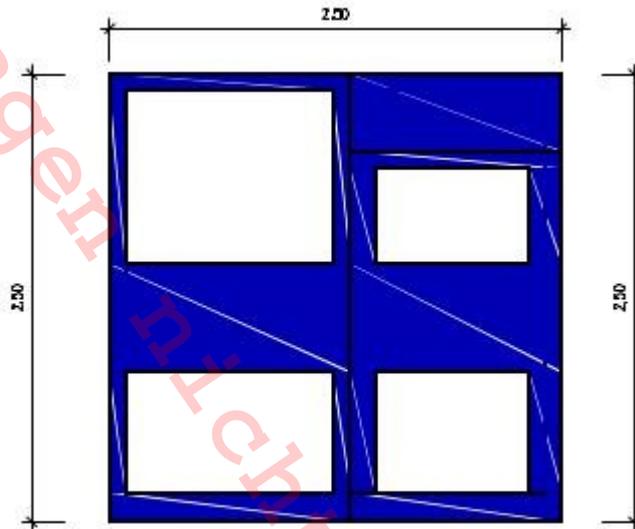
Rückseite - Gitter

04.14	2,000	St		
<p>Typ 9.2 - Stahl-Rahmenelement, hochfeuerhemmend EI 60, RC 2 Tür einflügelig mit feststehendem Seitenteil, Glasfüllung und Gitter Haus 50</p> <p>Innenelement als Stahl-Rahmenelement, hochfeuerhemmend, RC 2, mit Türelement, Oberblende und Seitenteil mit Glasfüllung und Gitter, einseitig</p> <p>Aufbau und Ausstattung wie unter Typ 9.1 beschrieben, jedoch Innenelement spiegelbildlich,</p> <p>Türelement</p> <p>- Anschlag DIN links</p> <p>Brandschutzanforderungen:</p> <p>hochfeuerhemmend, dicht- und selbstschließend (T60/ EI260 SaC5)</p> <p>Glasausschnitte</p> <p>VSG-Festverglasung,</p> <p>einbruchhemmend DIN EN 356- P4A (RC 2) brandschutztechnisch: hochfeuerhemmende Ausführung EI 60</p> <p>Einbau: Haus 50 - Erd- u. Obergeschoss - Flur</p> <p>Tür Pos. 50/ 04, 50/ 07</p> <p>Vorderansicht</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

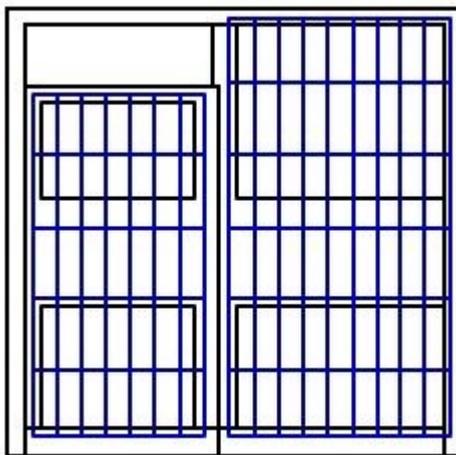
Innentür-Elemente

Typ 9.1, 9.2



Pos. 50/02, 50/08
sbdl. Pos. 50/04, 50/07

Rückansicht



Rückseite - Gitter

04.15

2,000 St

Typ 9.3 - Stahl-Rahmenelement, Rauchschutz - RS, RC 2

Innenelement als Stahl-Rahmenelement, Rauchschutz, RC 2,

mit Türelement, Oberblende und Seitenteil mit Glasfüllung und Gitter, einseitig

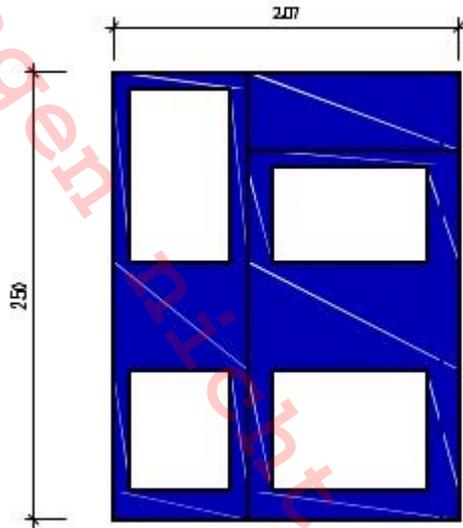
Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		wie unter Typ 9.1 beschrieben, Brandschutz: Rauchschutz - RS - rauchdicht, Tür - Rauchschutz - RS - rauchdicht selbstschließend, absenkbare Bodendichtung Sicherheitsanforderungen: RC 2 wie Typ 9.2 in Aufbau und Ausstattung, jedoch spiegelbildlich, Türelement - Anschlag DIN links Größe Bauöffnungsmaß (B/ H in mm): 1950/ 2500 (Rohbaumaß) mm, raumhoch Wanddicke: angrenzende Wände - 24 cm, Kalksandsteinmauerwerk + Innenputz Decke: Stahlbeton • Glasausschnitt: Fläche ges. ca. 2 m ² 4 Felder mit unterschiedlichen Größen, Rechteckform Türflügel - 2 Felder, Größe (B/ H in mm) ca. 850/ 680, oben ca. 850/ 540, Seitenteil - 2 Felder, Größe (B/ H in mm) ca. 560/ 680, oben ca. 560/ 970, VSG-Festverglasung, einbruchhemmend DIN EN 356- P4A (RC 2) Anordnung entsprechend dem Bestand Einbau: Haus 61, 62, 63, 64 - Erd- u. Obergeschoss - Flur - Tür Pos.61 - 64/ 04, 61 - 64/ 07		

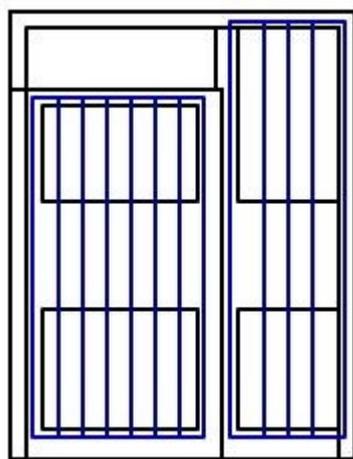
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innentür-Elemente

Typ 9.3, 9.4



Pos. 61-64/ 02, 61-64/ 08
 spbl. Pos. 61-64/ 04, 61-64/ 07



Rückseite - Gitter

8,000 St

04.16

Typ 9.4 - Stahl-Rahmenelement, hochfeuerhemmend EI 60, RC 2Tür einflügelig mit feststehendem Seitenteil, Glasfüllung und Gitter Haus 61 - 64

Innentür als Rauchschutztür, Stahl-Rahmenelement bestehend aus Türflügel mit Verglasung und Oberlicht - geschlossen sowie

Seitenteil mit Verglasung mit Verglasung,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einseitigem Gitter

Größen, Aufbau und Ausstattung wie unter Typ 9.3 beschrieben, jedoch :

- Innenelement spiegelbildlich zu Typ 9.3
- Türelement - Anschlag DIN links
- Brandschutzanforderungen: wie unter Typ 9.2 beschrieben

hochfeuerhemmend, dicht- und selbstschließend

(T60/ EI260 SaC5)

Glasausschnitte

VSG-Festverglasung,

einbruchhemmend DIN EN 356- P4A (RC 2)

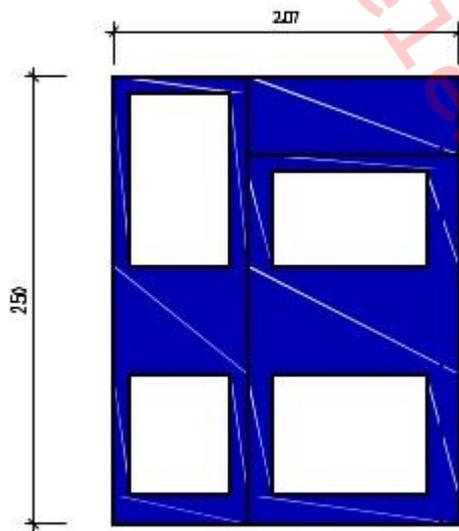
brandschutztechnisch: hochfeuerhemmende Ausführung EI 60

Einbau: Haus 61, 62, 63, 64 - Erd- u. Obergeschoss - Flur -

Tür Pos. 61 - 64/ 02, 61 - 64/ 08

Innentür-Elemente

Typ 9.3, 9.4



Pos. 61-64/ 02, 61-64/ 08

spbl. Pos. 61-64/ 04, 61-64/ 07

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Rückseite - Gitter

04.17	8,000	St		
	Zulage für weitere Sicherungszapfen			
	Zulage für weitere Sicherungszapfen			
	bei RC 3 zusätzlich 1 Stk x 9 Türen = 4 Stk			
	Typ 1 Haus 10, zwei Türen			
	Typ 3 Haus 50, 61 - 64, fünf Türen			
	Typ 4.1 Haus 10, eine Tür			
	Typ 4.2 Haus 10, eine Tür			
	9,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05		Obentürschließer, Feststellanlagen, Freilaufschließer		
		Hinweise Obentürschließer		
		Zulage zu Türen der Vorpositionen		
		für Einbau eines integrierten Obentürschließers mit Gleitschiene, Obentürschließer für schwere Stahltüren,		
		Schließkraft stufenlos einstellbar nach EN 1154 A, Größe 2-6,		
		mit mechanischer Öffnungsbegrenzung bei ca. 120° Öffnungswinkel. Verschraubung mit Sicherheitsschrauben oder verdeckt,		
		Montage nicht sichtbar integriert in Blendrahmen.		
		Ausführung nach Abstimmung mit dem Nutzer und der Bauleitung.		
		Einbau an Außentüren - Typ 1, 2, 3		
		Alle erforderlichen Leitungen sind verdeckt im Rahmen zu verlegen		
		Die Kabel für die Feststellanlagen sind bis zu einem Übergangspunkt (Unterputzdose neben den Türen) zu verlegen.		
		Die Windfangtüren erhalten keinen OTS		
05.1		Zulage für integrierte Obentürschließer an Innentüren		
		wie vor beschrieben, jedoch Einbau bei Innentüren.		
		Einbau an Innentüren - Typ 1, 2, 3		
	20,000	St		
05.2		Feststellanlage mit Freilauffunktion einflg. Tür		
		Feststellanlage mit Freilauffunktion für schwere Stahltüren, 1 flg. Tür,		
		Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154 mit CE-Kennzeichnung,		
		für Türbreiten bis 1250 mm, mit elektrohydraulischer Feststellung,		
		geprüft nach EN 1155 und Freilauffunktion ab		
		Türöffnungswinkel > 0° bis 90°		
		Mit integriertem Netzteil und Rauchmelder.		
		Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar,		
		DIN-L und DIN-R verwendbar,		
		Anschlussmöglichkeit für weitere Melder und externe Handauslösung,		
		potenzialfreier Alarmkontakt,		
		Anschlussspannung 230 V AC,		
		Betriebsspannung 24 V DC.		
		Sturzmontage Bandseite,		
		Als Feststellanlage mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.		
		Leitungsverlegung verdeckt im Rahmenprofil.		
		Bestandteil der Leistung ist die Lieferung, Montage und die Kabelverlegung bis zum Übergangspunkt UP- Dose sowie die Kostenübernahme der Abnahmeprüfung.		
		Montageart:		
		Kopfmontage (Sturzmontage) auf der Bandseite.		
		Die Leitungsverlegung und Montage des Prüftasters im naheliegenden Schacht (ca. 2 m)		
		Bei Montage ist zu beachten, dass die Leitungsführung nicht um scharfe Ecken zu führen ist,		
		Kabel sind gegen Bruch zu schützen.		
		Bei Durchführungen für Kabel ist ein Kantenschutz zu verwenden.		
		Verschraubung mit Sicherheitsschrauben oder verdeckt		
		Montage nicht sichtbar integriert in Blendrahmen.		
		Incl. Zubehör:		
		- Integriertes Netzteil und Rauchmelder		
		- Elektro-hydraulische Feststellung		
		- Freilaufgleitschiene		
	20,000	St		
05.3		Netz- und Handauslösetaster für Feststellanlagen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Netz- und Handauslösetaster für Feststellanlagen		
		Handauslösetaster Aufputz / Unterputz nach EN 1155 zum manuellem Auslösen von Feststellvorrichtungen (Türhaftmagneten und FE's) gemäß DIBT-Richtlinien		
		Technische Daten:		
		- Kontaktart: Öffner		
		- Schaltspannung: 24 V DC		
		- Schaltstrom: 1 A		
		- Schutzart: IP 44		
		Montageart:		
		(x) Unterputz		
		Maße: B/H/T 81 x 81 x 33,5 mm (inkl. Montagesockel)		
		Oberfläche weiß		
		inkl. Montage/Anschluss und Inbetriebnahme der Komponenten nach Sachkunde.		
		Bauseitiger Leitungsführung.		
		Angaben der Leitungsanforderungen sind dem Architekten und dem Fachplaner zu übergeben.		
		Bereich: Haus 50 - 4 Stk.		
		Haus 61- 64 - je Haus - 4 Stk. - ges. 16 Stk.		
05.4	20,000	St		
		Fachtechnische Abnahme der Feststellanlage durch einen Schachkundigen		
		Fachtechnische Abnahme der Feststellanlage durch einen Sachkundigen (gem. Richtlinien für Feststellanlagen des DIBT)		
		inkl. Prüfbuch für Feststellanlagen		
		Inhalt des Prüfbuches:		
		- Prüfplakette		
		- Sicherheitsaufkleber für die Brandschutztür		
		- Abnahmeprotokoll und -bescheinigung		
		- Checklisten für die periodischen Überwachungen		
		Bereich: Haus 50 - 4 Stk.		
		Haus 61- 64 - je Haus - 4 stk. - ges. 16 Stk.		
05.5	20,000	St		
		Jährliche Wartung der Brandschutz-Türen		
		Jährliche Wartung der Brandschutz-Türen		
		Wartungsanleitung für einflügelige und zweiflügelige Brandschutztüren nach DIN 4102 - Brandschutztüren sind		
		selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.		
		Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutz- und Rauchschutztüren verantwortlich.		
		Wartungsarbeiten sollten nach 50.000 Betätigungen oder mindestens einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden. Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten sollen die Vorgaben der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung / Prüfzeugnis beachtet werden.		
		1.Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.		
		2. Überprüfen aller Funktionen.		
		- selbsttätiges Schließen (Schließfolgereglung, Schließkraft)		
		- Antipanikfunktion		
		- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)		
		- Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung / Andruck der Dichtung)		
		- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker)		
		Geeignete Gleit- / Schmiermittel an die beweglichen Teile		
		- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventuell Türbänder nachstellen)		
		- Sicherungsbolzen im Bandbereich		
		3. Überprüfen der Dichtungen zwischen		
		- Flügelrahmen und Blendrahmen		
		- Glas und Flügelrahmen		
		- Blendrahmen und Baukörper		
		- ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile		
		- ggf. beschädigte Dichtbänder (z. B. Promaseal) austauschen		
		4. Überprüfen der Verglasung durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge		
		Rauchschtztüren - 20 Stk.		
		Feuerhemmende Türen - 9 Stk.		
		Hochfeuerhemmende T. - 10 Stk.		
		Feuerbeständige Türen - 1 Stk.		
		(Haus 20) _____		
		Anzahl Türen 40 Stk		
	40,000	St		
05.6		Zulage für integrierte Obentürschließer Außentüren		
		Zulage zu Türen der Vorpositionen		
		für Einbau eines integrierten Obentürschließers mit Gleitschiene, Obentürschließer für schwere Stahltüren,		
		Schließkraft stufenlos einstellbar nach EN 1154 A, Größe 2-6,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	9,000	St		

mit mechanischer Öffnungsbegrenzung bei ca. 120° Öffnungswinkel. Verschraubung mit Sicherheitsschrauben oder verdeckt,
 Leitungsverlegung verdeckt im Rahmenprofil,
 Montage nicht sichtbar integriert in Blendrahmen.
 Ausführung nach Abstimmung mit dem Nutzer und der Bauleitung.
 Einbau Außentüren - Typ 1, 2, 3

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06		Türstopper		
		Hinweise Türstopper		
		Ausführung bei Notwendigkeit nur in Abstimmung mit dem AG, der Bauleitung und dem Nutzer.		
		Die Montage der Türstopper kann erst nach Fertigstellung der Maler- und Bodenbelagsarbeiten erfolgen, ggf. ist eine gesonderte Anfahrt notwendig.		
06.1		Türstopper der Stahltür (Wand)		
		Türstopper, Wandmontage aus "Edelstahl, gebürstet		
		Grundplatte: rund D = 80 mm, aufgeschweißter Ring,		
		Durchmesser: Außen 36 mm,		
		Befestigung: auf Wandoberfläche,		
		Materialstärke: 3 mm		
		Länge: nach Erfordernis,		
		Puffer: Hartgummi,		
		Durchmesser: 30 mm,		
		Befestigung: 2x verschraubt in Mauerwerkswand,		
		mit Dübeln und Sicherheitsschrauben.		
		Belastung: mind. 200 kg Türgewicht		
	22,000	St	_____	_____
06.2		Türstopper der Stahltür (Boden)		
		Türstopper zur Bodenmontage wie vor beschrieben		
		jedoch Befestigung auf Boden.		
		Beim Einbau sind auf die Ortungsschleifen im Fußbodenaubau zu beachten.		
	32,000	St	_____	_____
06.3		Türstopper mit Kragarm		
		Wandtürpuffer mit Kragarm im Außenbereich		
		Kragarm aus Kastenprofil ca., 50 x 50 mm, Länge ca. 50 cm mit verdeckt aufgeschraubten Wandtürpuffer dm = 45 mm,		
		Befestigung auf Wandkonsole		
		Ausführung an Tür Typ 2		
	2,000	St	_____	_____
06.4		An- und Abfahrt Montage Türstopper		
		Gesonderte An- und Abfahrt zur Montage Türstopper nach Fertigstellung Maler- und Bodenbelagsarbeiten		
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07		Türschlösser		

Allgemeine Technische Anforderungen an die Hochsicherheitsschließanlage und sonstige Bedingungen

Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages ist die Leistung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Schlösser und Zubehörteile. Das in der JVA Neustrelitz zurzeit verwendete Schließsystem ist vom Hersteller DORMAKABA.

Die Leistungen umfassen die Lieferung und den Einbau der Schließanlage, einschl. Abladen, Lagern auf der Baustelle, sowie aller Kleinteile sofern im LV nicht explizit eine andere Festlegung getroffen ist.

Angebotener Schloßhersteller:

Anforderungen an die Schließsysteme

Die angebotene Hochsicherheitsschließanlage muss für den langfristigen Einsatz in einer Justizvollzugsanstalt geeignet sein sowie die geforderten Brandschutzanforderungen als Einheit mit der angebotenen Tür erfüllen.

- hohe Abtastbarkeit
- verschleiß- und wartungsarm
- hohe Widerstandsfähigkeit gegen Fremdeinwirkung
- umschließbar, mind. 4 Umschließmöglichkeiten, die ausschließlich für die Anstalt vorbehalten sind und sicherstellen, dass keine Fehlschließung durch beschädigte Schlüssel möglich sind

Mit dem angebotenen System müssen im LV alle abgefragten Funktionalitäten realisierbar sein.

Das System der Hochsicherheitsschließanlage muss folgende Funktionsschlösser beinhalten.

- Durchgangsschlösser für den Außenbereich (Edelstahl V2A)
- Durchgangsschloss mit Riegel
- Durchgangsschloss mit Riegel und Falle
- Durchgangsschloss mit Fernverriegelung
- Durchgangsschlösser für den Einbau in Brand- und Rauchschutztüren
- Durchgangsschlösser Riegelfallenschloss mit Zwangsschließung für den Einbau in Brand- und Rauchschutztüren und Fernverriegelung, PZ zum örtlichen Entsperren der Fernverriegelung
- Durchgangsschlösser mit Schließwerksperre
- Durchgangsschlösser mit internen Endschaltern für die separate Zustandserkennung von Riegeln und Fallen
- Haftraumschloss mit Insassenschließung

Schloss und Schließung bilden eine Einheit. Die Schließanlage muss in allen Schlossausführungen die geforderten Qualitäten aufweisen.

Weitere Merkmale:

Doppelbartschlüssel, Riegelstellungsanzeige,

Riegel ca. 10/ 40 mm, mit Gesamthub von 20 mm,

Für Türen und Tore sind hierbei von dem AN systempassende Schlosstaschen mit Aushubsperr, auf den Einbau der Schlösser zu liefern.

Die Schlösser mit Motorantrieb oder sonstigen anzusteuernenden Bauteilen müssen für den Anschluss an ein externe Steuerung über entsprechende Kontakte für die separate Auswertung der Zustandsanzeigen verfügen (überwachte bzw. elektrisch geschaltete Schlösser).

Alle Schlösser müssen als Einsteckschlösser ausgeführt und sowohl für den Einbau im Türblatt wie im Rahmen bzw. Seitenteil geeignet sein. Der Einbau der entsprechenden Einsteckschlösser in handelsübliche Brandschutztüren (Türblätter/ Rahmentüren) mit Türblatt und Rahmendicken von ca. 60 mm muss prinzipiell möglich sein.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dies ist mit dem Angebot nachzuweisen.

(z. B. Ü-Kennzeichnung, bauaufsichtliche Zulassung, CE Klasse B, ...)

Das angebotene System muss ebenfalls geeignete Schlösser für den Außenbereich (Außentüren) beinhalten.

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Verordnungen unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Technik als beschrieben.

Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung, sofern nicht ausdrücklich im LV etwas anderes gefordert wird.

Schnittstelle

Der Schlosshersteller ist verpflichtet alle Meldungen und Funktionen für die Anbindung an eine bauseitige SPS-Steuerung anzubieten.

Schließungen

Die Schließungen bei allen Türen müssen umstellbar sein.

Die verschiedenen Schließungen erhalten jeweils eigene Raidenformen, die mit dem AG/ Nutzer abzustimmen sind.

Auf Raide ist eine mit dem AG abzustimmende Schlüsselnummer dauerhaft anzubringen.

Angaben zum Einbau

Auf Grund der unterschiedlichen Konstruktionen der Türen sind die Einzelpositionen als Einsteckschlösser für Aluminium- und Stahltüren mit einer Stärke von ca. 60 mm zu kalkulieren (Schlosstaschen).

Sofern in der Leistungsbeschreibung nicht explizit eine andere Festlegung getroffen ist, werden die Schlösser bauseits durch die Türhersteller eingebaut.

Zu den Leistungen des AN gehört auch die detaillierte Einweisung der Türhersteller sowie die Übergabe der Schlosstaschen, Schlossatrappen und der Herstellervorschriften für den Einbau.

Schlossatrappen sind vom Hersteller der Schlösser kostenfrei den Türherstellern zur Verfügung zu stellen.

Kautionen für die Ausleihzeit sind zugelassen und eigenständig mit den Türherstellern zu regeln.

Der AN erhält vom AG jeweils eine Liste mit Ansprechpartnern der jeweiligen Türherstellerfirmen.

Der AN hat die Informations- und Schlossübergabe zu dokumentieren und die Protokolle dem AG zu übergeben. Bei der Kalkulation sind für die Schlösser alle Distanzstücke, Abdeckkrosetten, Schlüsselführungen, Abschlussringe und Sicherheitsschrauben, etc., die für einen fertigen, sach- und fachgerechten Einbau benötigt werden, zu berücksichtigen.

Bauschließung

Zylinder, die in der Bauphase eingebaut sind, sind vor Inbetriebnahme um zu stiften.

Schlüssel für die Haft- und Durchgangstürschließung einschließlich der Bauschließung dürfen ausschließlich dem Nutzer ausgehändigt werden.

Schlüssel für die Haft- und Durchgangstürschließung einschließlich der Bauschließung müssen innerhalb der Anstaltsmauer verbleiben.

Die Schlüssel sind mit fortlaufender Nummer (graviert) zu versehen.

Der Verbleib der Schlüssel ist zu dokumentieren.

Nach Fertigstellung sind alle Schlüssel an den AG zu übergeben.

Die Anzahl der Schlüssel ist dem AG bzw. Bauleitung vor Aushändigung schriftlich mitzuteilen.

Leistungserbringung/ Bauabschnitte

Die Realisierung erfolgt in mehreren Abschnitten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gewährleistung/ Nachlieferbarkeit

Der AN gewährleistet die Nachlieferbarkeit von Schlössern und Ersatzteilen für mind. 10 Jahre.

Der AN gewährleistet die Nachlieferbarkeit von Schlüsseln für mind. 15 Jahre.

Der AN gewährleistet die Nachlieferung von 4 Wochen, gerechnet vom Eingang des schriftlichen Verlangens beim AN.

Unabhängig von der sonstigen vertraglichen Gewährleistung muss der Auftragnehmer für den Zeitraum von 24 Monaten, beginnend mit der Übergabe an den Nutzer, den Austausch von Teilen, die den normalen Verschleiß übersteigen kostenfrei für den AG/ Nutzer, einschl. der Folgekosten für Aus- und Einbau der Schlösser übernehmen. Ggf. sind Teile mit erhöhtem Verschleiß durch verbesserte Konstruktionen bzw. verschleißfestere Materialien zu ersetzen, so dass sich ein "normaler Verschleiß" einstellt. Dieser Passus wird ausdrücklich verbindlicher Bestandteil des Auftrages.

Wegen besonderer Sicherheitsanforderungen verpflichtet sich der AN im Gewährleistungsfall die Funktionsfähigkeit des Schlosses unverzüglich wieder herzustellen ansonsten kostenfrei für den AG/ Nutzer ein Ersatzschloss zu stellen oder Ersatzschlösser bereits kostenfrei für den AG/ Nutzer vor Ort vorzuhalten.

Der Bieter hat schriftlich zuzusichern, Einzel- und Ersatzteile für die Schlösser auf Anforderung an den Nutzer zu liefern.

Zusätzliche Technische Anforderungen an die Hochsicherheitsschließanlage

Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Allgemeine Technische Anforderungen

Die Beschreibung des angebotenen Systems ist dem Angebot beizufügen. Abweichungen sind darzustellen.

Form: Einsteckriegelschloss

Sicherung:

Ausbausperre bei zurückgezogenem Riegel

Riegelschluss: 1-tourig mind. 20 mm

Riegelgegenkraft: 15 kN min. (Summe aller Riegel) Riegelmaterial: Riegel aus V2A geschliffen

Schließwerk: 4 asymmetrische Schließ- und Sperrzuhaltungen, nicht abtastbar,

Schlüsselangriffe in Ruhestellung

deckungsgleich oder gleichwertiges Systemschloss: Sicherungsschloss mit Umstellschließwerk, für Zweibart-Ausführung, o. glw.,

Umstellung durch Schlüsselwechsel

Schlosskasten: korrosionsgeschützt,

Stulp: Edelstahl min. 4 mm,

Stulpenden gerundet od. rechteckig nach Wahl des AG

Schlüsselführung:

ein- bzw. Oberfläche beidseitig Edelstahl, einschl. Distanzstücken, beidseitig bis ca. 40 mm

Schlüsselrosetten

Edelstahl

Microschalter: ausgelegt für hohe Schließfrequenzen (> 1 Million Schließungen)

Riegelstellungsanzeige:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mechanisch, mit Anzeigestift,

Führung/ Rosette in Edelstahl

Schlosstasche:

korrosionsgeschützt,

für Außenbereich aus Edelstahl mit Führungen für das Schlossschlosstasche bzw. Schlösser sind so herzustellen, dass Feinstäube von Brandschutzplatten nicht die Funktion von Mechanik- und Elektronikteilen beeinflussen können.

Schlösser sind mit Montageschließung (Bauschließung) zu liefern.

Für sichtbare Verschraubungen sind Sicherheitsschrauben einzusetzen.

Sofern in diesem Leistungsverzeichnis keine weitergehenden oder abweichenden Anforderungen gestellt werden, gelten die Anforderungen gemäß Richtlinie "Haftträumtüren und Türen für Verwahrungsräume" der PTE Rosenheim GmbH als Mindestanforderungen.

Allgemeine Technische Anforderungen an Schlüssel Schlüssel: Doppelbart,

Stahl mit gehärteter Oberfläche

Bieterangaben, Bemusterung

Allgemeine Technische Anforderungen an Schlüssel

Alle Teile der Schließanlage sind im Zuge der Angebotsaufklärung zu bemustern. Die einzelnen Funktionen müssen bei der Bemusterung in Türen oder Modellen demonstriert werden.

Im Zuge der Bemusterung sind u. a. folgende Nachweise zu erbringen:

1. Nachweis hohe Abtastsicherheit
2. Nachweis System verschleiß- und wartungsarm
3. Nachweis hohe Widerstandsfähigkeit gegen Fremdeinwirkung
4. Nachweis sämtlicher Schlossfunktionen im eingebauten Zustand prüfbar.

Bieteranfragen

Bieteranfragen

Systembedingte Abweichungen vom LV sind zu benennen.

Die nachfolgend aufgeführten Bieterangaben sind mit dem Angebot einzureichen (fehlende Nachweise führen zum Ausschluss des Angebots):

- a) Angaben zu Abmessungen der Schlösser und Schlosstaschen
- b) Nachweis, dass das System auch geeignete Schlösser für den Außenbereich beinhaltet.
- c) Angaben ob eine Schließung mit einem übergeordneten "Generalschlüssel" möglich ist.
- d) Nachweis der Anschlussmöglichkeit der Schlösser mit Motorantrieb oder sonstiger anzusteuender Bauteile an eine externe Steuerung über universell verwendbare Schnittstelle (überwachte bzw. elektrisch geschaltete Schlösser).
- e) Nachweis der mittleren "Lebensdauer" der elektronischen Bauteile, Motoren und Microschalter, Angabe Anzahl Schließ- und Schaltvorgänge
- f) Nachweis Ausbausperre bei zurückgeschlossenem Riegel
- g) Nachweis Riegelschluss 1-tourig mind. 20 mm, Riegel aus V2A
- h) Nachweis Riegelgegenkraft 15 kN min. (Summe alle Riegel)
- i) Angaben zu Schlüsseln: Material, Oberflächenbehandlung, Schlüsselform, Größe
- j) Nachweis Nachlieferbarkeit von Schlössern und Ersatzteilen für mind. 10 Jahre
- k) Nachweis Nachlieferbarkeit von Schlüsseln für mind. 15 Jahre
- l) Eine bepreiste Liste mit allen Ersatzteilen und Einzelschlössern

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bewertung des Angebots

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der nachfolgend angegebenen Wertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der nachfolgend angegebenen Wertungskriterien.

Angebotspreis einschl. der jeweils erforderlichen Folgekosten für die Sicherstellung der Anforderungen des Brandschutzes an Schlösser in Verbindung mit Türen

- Funktionalität, Qualität und Eignung
- Einbaufreundlichkeit, Wartung und Verschleißfestigkeit, Nachlieferbarkeit

Außentüren

07.1

Durchgangsschloss Außentür mit Brandschutzanforderungen, einflüglig mit Riegel und Falle

Durchgangsschloss für einflüglige Außentür

komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern,

einschl. Distanzstücken, Abdeckrosetten, Führungen geeignet für Außentüren,

Einsteckfallenriegelschloss, beidseitig schließbar,

Falle und automatischer Fallensperre bei geschlossener Tür (selbstverriegelnd),

Zwangsschließung, Schlüssel nur anziehbar bei vorgeschlossenem Zustand,

zulassungsfähig für Brandschutz- und Rauchschutztüren,

Ausbausperre bei zurückgeschlossenem Riegel,

mechanische Riegelstellungsanzeige,

Stulp aus nichtrostendem Stahl, d mind. 4 mm,

Schlosskasten aus nichtrostendem Stahl,

Schließwerksperrung elektromagnetisch o. glw.,

bei aktiver Sperre soll das Schloss nicht mit dem Durchgangsschlüssel geschlossen werden können,

zusätzlich im Schloss ist eine Freischließung der

Fernverriegelung mittels eines PZ vorzusehen

sowie gleichzeitig Freischließung für Umschluss

Schnittstelle für Anschluss an eine bauseitige Türsteuerung,

einschl. Funktionsanzeigen für Verriegelungszustand

und Verschlussanzeige Fallenriegel mit entsprechenden

potenzialfreien Kontakten

Steuerspannung für Funktionen und Meldungen 24 V DC

Bereich: Außentüren

Einbauort:

Haus 10, Typ 2, Pos. 10/ 06, 10/ 07

2,000 St

07.2

Durchgangsschloss Außentür ohne Brandschutzanforderungen, einflüglig

Durchgangsschloss für einflüglige Außentür

wie vor beschrieben, jedoch ohne Zusatz für

für Brandschutz- und Rauchschutztüren,

Bereich: Außentüren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbauort:

Haus 10, Typ1 - Pos. 10/ 01, 10/ 02 - 2 Stk.

Haus 50, Typ 3 - Pos. 50/ 05 -1 Stk.

Haus 61 - 64, Typ 3 - Pos. 61 - 64/ 05 - je Haus 1 Stk.,

ges. 4 Stk. für Hau 61 bis 64

7,000 St

Innentüren

07.3

Durchgangsschloss Innentür mit Brandschutzanforderungen, einflügligmit Riegel und Falle

Durchgangsschloss für einflüglige Innentür

komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern,

einschl. Distanzstücken, Abdeckrosetten, Führungen.

Einsteckfallenriegelschloss, beidseitig schließbar,

Falle und automatischer Fallensperre bei geschlossener Tür (selbstverriegelnd),

Zwangsschließung, Schlüssel nur anziehbar bei vorgeschlossenem Zustand,

zulassungsfähig für Brandschutz- und Rauchschutztüren,

Ausbausperre bei zurückgeschlossenen Riegel,

mechanische Riegelstellungsanzeige,

Stulp aus nichtrostendem Stahl, d mind. 4 mm,

Schließwerksperrre elektromagnetisch oder gleichwertig,

bei aktivierter Sperre soll das Schloss nicht mit dem Durchgangsschlüssel geschlossen werden können,

zusätzlich im Schloss Freischließung der Fernverriegelung mittels eines PZ vorzusehen

sowie gleichzeitig Freischließung für Umschluss

Schnittstelle für Anschluss an eine bauseitige Türsteuerung,

einschl. Funktionsanzeigen für Verriegelungszustand

und Verschlussanzeige Fallenriegel mit entsprechenden

potenzialfreien Kontakten

Steuerspannung für Funktionen und Meldungen 24 V DC

Bereich: Durchgangstüren

Einbauort:

Haus 20 Typ 5 - Pos. 20/ 03 - 1 Stk..

Typ 8.2 - Pos. 20/ 01, 20/ 02 - 2 Stk.

Haus 50 Typ 7 - Pos. 50/ 03, 50/ 06 - 2 Stk.,

Typ 8.1 - Pos. 50/ 09 - 1 Stk.,

Typ 9.1, 9.2 - Pos. 50/ 02, 08, 04, 07 - 4 Stk.

Haus 61 - 64Typ 7 - Pos. 61 - 64 - Pos. 61-64/ 03, 61-64/ 06 -

je Haus 2 Stk., ges. 8 Stk.

Typ 8.1 - Pos. 61 - 64/ 09 - je Haus 1 Stk. ges. 4 Stk

Typ 9.3, 9.4 - Pos. 61-64/ 04, 07, 02, 08 je Haus 4 Stk., ges.16 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.4	38,000	St		
<p>Durchgangsschloss Innentür ohne Brandschutzanforderungen, einflügelig Durchgangsschloss für einflügelige Innentür</p> <p>wie vor beschrieben, jedoch ohne Zusatz für für Brandschutz- und Rauchschutztüren, Bereich: Innentüren Einbauort: Haus 10, Typ 4.1, 4.2 - Pos. 10/ 03, 10/ 04</p>				
07.5	2,000	St		
<p>Durchgangsschloss Innentür ohne Brandschutzanforderungen, zweiflügelig Durchgangsschloss für zweiflügelige Innentür</p> <p>wie unter Durchgangstür Innentür einflügelig beschrieben, jedoch für zweiflügelige Tür, ohne Brandschutzanforderungen, Gehflügel links Bereich: Durchgangstüren Einbauort: Haus 50, Typ 6.1 - Pos. 50/ 01 - 1 Stk. Haus 61 - 64, Typ 6.2 - Pos. - je Haus 1 Stk., ges. 4 Stk.</p>				
07.6	5,000	St		
<p>Haftraumschloss mit Insassenschließung in Bestandstür wechseln Umrüstung eines vorhandenen Schlosses (DORMAKABA) zum Zweck der Anpassung auf ein anderes Schloßsystem</p> <p>einschl. Ausbau des vorhandenen Schlosses und Einbau des neuvorgesehenen Schlosses Haftraumschloss zur Tür</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Insassenschließung • mit Falle <p>komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern, Distanzstücken, Abdeckrosetten und Führungen. Einsteckriegelfallenschloss nur von außen schließbar, Falle und automatischer Fallensperre, Ausbausperre bei zurückgeschlossenem Riegel, mechanische Riegelstellungsanzeige, Stulp aus nichtrostendem Stahl, d mind. 4 mm Insassenschließung mit Profilzylinder, Knauf auf Innenseite, außen Schlüsselbedienung, Schlüsselrosette V2A und Fixierschraube für PZ einschl. Lieferung PZ mit Welle für Knauf, Knauf konisch zum Raum, PZ mit nummerierten Schlüsseln, Vorrangschließung (Überschließung) von außen des Insassenschlosses über Sicherungsschloss mit</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Doppelbartschlüssel o. glw.		
		Einbau in Bestandstür Haftzellen, Umrüstung des vorhandenen Schlosses einschl. Ausbau des vorhandenen Schlosses und Einbau des neuvorgesehenen Schlosses Einbauort: Einzel- und Doppelzellen in Abstimmung mit Nutzer		
07.7	2,000	St		
		Haftraum Schloss mit Insassenschließung in Bestandstür Urzustand wieder herstellen Haftraum Schloss mit Insassenschließung in Bestandstür bei Bedarf in den Urzustand zurückbauen		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

08 **Schlosstaschen und Schließbleche**

Ausführung Schlosstaschen

Die Schlosstaschen sind so auszuführen, dass die Leitungsverlegung zum Schloss nicht beeinträchtigt wird.

Der Leistungsumfang beinhaltet die Lieferung und den Einbau.

08.1 **Schlosstasche Außentür Durchgangsschloss**

Schlosstasche komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen einbauen

Material: Stahl, korrosionsgeschützt

einschl. 6 m Verkabelung

Bereich: Außentüren

Einbauort:

Haus 10 Typ 1 - Pos. 10.01, 10.02 - 2 Stk

Typ 2 - Pos. 10.01, 10.02 - 2 Stk.

Haus 50 Typ 3 - Pos. 50/ 05 - 1 Stk.

Haus 61 - 64 Typ 3 -Pos. 61 - 64/ 05 je Haus 1 Stk. ges. 4 Stk

9,000 St

08.2 **Schlosstasche Durchgangsschloss**

Schlosstasche komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen einbauen

Material: Stahl, korrosionsgeschützt

für Durchgangsschlösser und Riegelstellungsanzeige

Bereich: Durchgangstüren Flure

einschl. 6 m Verkabelung

Einbauort:

Haus 10 Typ 4.1 - Pos. 10.03 - 1 Stk.

Typ 4.2 - Pos. 10.04 - 1 Stk.

Haus 20 Typ 5 - Pos 20/ 03 - 1 Stk.

Typ 8.2 - Pos 20/ 01 u. 02 - 2 Stk.

Haus 50 Typ 6.1 - Pos.50/ 01 - 1 Stk.

Typ 7 - Pos. 50/ 03, 50/ 06- 2 Stk.

Typ 8.1 - Pos. 50/ 09- 1 Stk.

Haus 61 - 64 Typ 6.2 - Pos. 61-64/ 01 - je Haus 1 Stk.

ges. 4 Stk.

Typ 7 - Pos. 61-64/ 03, 61-64/ 06 - je Haus 2 Stk. ges. 8 Stk

Typ 8.1 - Pos. 61-64/ 09 - je Haus 1 Stk.

ges. 4 Stk

25,000 St

08.3 **Schlosstasche Innentüren Durchgangsschloss mit Fernverriegelung**

Schlosstasche

komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen

einbauen

Einbau, Belastungen und Anforderungen an die Passgenauigkeit,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material: Stahl, korrosionsgeschützt für Durchgangsschlösser mit Fernverriegelung einschl. 6 m Verkabelung Bereich: Durchgangstüren Flure Einbauort: Haus 50, 9.1, 9.2 - 4 Stk. Haus 61 - 64, Typ 9.1, 9.2 - je Haus 4 Stk. ges. 16 Stk.		
08.4	20,000	St		
		Schlosstasche Haftraumtüren, Bestandstüren Lieferung und Einbau einer Schlosstasche, passend zum angebotenen Schlosssystem liefern und einbauen		
08.5	1,000	St		
		Schließblech Durchgangstüren-Fallenriegel Schließblech für Fallenriegel komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern, Schließblech im Bereich Fallenriegel vorstehend vor Zarge, Material: nichtrostender Stahl, d mind. 4 mm, mit Magnetkontakt am Schließblech, Einbauort: Durchgangstüren mit Fallenriegel		
08.6	54,000	St		
		Schließblech Haftraumtüren Schließblech für Fallen und Riegel komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern, Material: nichtrostender Stahl, d mind. 4 mm, mit Magnetkontakt am Schließblech,		
08.7	2,000	St		
		Wetterschutzrosette Wetterschutzrosette als Schiebrosette komplett gemäß zusätzlicher technischer Vertragsbedingungen liefern, Einbau: Außentüren Haus 50, Typ 3 - 1 Stk. Haus 61 - 64, Typ 3 - je Haus 1 Stk. ges. 4 Stk		
08.8	5,000	St		
		Zulage Schlösser in Rauchschutz- und Brandschutztüren Zulage für Schlösser in RS-Tür und Brandschutztüren liefern und einbauen Einbau: Brand- und Rauschutztüren		
08.9	40,000	St		
		Zulage Verlängerung Schlüsselführung einseitig Zulage Verlängerung Schlüsselführung einseitig je 5 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Durchgangsschlösser			
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Schlüsseleinweisung			
09.1	Einweisung Nutzer Einweisung des Nutzers in die Pflege, Wartung, Reparatur der Schließanlage, Austausch von Verschleißteilen und der Notöffnung, Übergabe aller erforderlichen Unterlagen für die vorgenannten Arbeiten. Die Einweisung ist schriftlich zu vereinbaren, zu dokumentieren und nach Erbringung freizeichnen zu lassen.			
09.2	1,000	St	_____	_____
	Schlüssel für Montageschließung Schlüssel für Montageschließung für Durchgangsschlösser und Haftraumschlösser, Oberfläche: gehärtet Liefern und für Montage nutzen, nach Einbau Übergabe an den Nutzer			
09.3	1,000	St	_____	_____
	Schlüssel Nr. 1 Durchgangsschließung Doppelbartschlüssel o. glw. Material: geschmiedeter Stahl Geschliffen, gehärtet Bart: asymmetrisch Schließung: 1 Durchgangsschließung Liefern und direkt einem bevollmächtigten Bediensteten der JVA übergeben. Die Übergabe ist zu dokumentieren			
09.4	300,000	St	_____	_____
	Schlüssel Nr. 2 Durchgangsschließung Doppelbartschlüssel o. glw. Material: geschmiedeter Stahl Geschliffen, gehärtet Bart: asymmetrisch Schließung: 1 Durchgangsschließung Liefern und direkt einem bevollmächtigten Bediensteten der JVA übergeben. Die Übergabe ist zu dokumentieren			
09.5	300,000	St	_____	_____
	Schlüssel Nr. 3 Durchgangsschließung Doppelbartschlüssel o. glw. Material: geschmiedeter Stahl Geschliffen, gehärtet Bart: asymmetrisch Schließung: 1 Durchgangsschließung Liefern und direkt einem bevollmächtigten Bediensteten der JVA übergeben. Die Übergabe ist zu dokumentieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.6	300,000	St		
Schlüssel Nr. 4 Durchgangsschließung Doppelbartschlüssel o. glw. Material: geschmiedeter Stahl Geschliffen, gehärtet Bart: asymmetrisch Schließung: 1 Durchgangsschließung Liefern und direkt einem bevollmächtigten Bediensteten der JVA übergeben. Die Übergabe ist zu dokumentieren				
	300,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Werkplanung Türen und Schlösser			
10.1	Ausführungsplanung Herstellen von Werkstattzeichnungen			
	Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Grundrissausschnitte und eine Fotodokumentation zu den Bestandstüren übergeben.			
	Die weitere technische Bearbeitung, d. h. Erstellen von Werkplänen - Konstruktions- und Detailpläne - für alle aufgeführten Typen der Türen			
	-Abstimmung der Details mit dem AG bzw. Architekten/ Bauleiter rechtzeitig vor Fertigungsbeginn,			
	- örtliche Aufmaße			
	- Bestätigt sich diese Montageart, ist das bei der Ausführung zu beachten.			
	- Vorlage von Original - Muster der Profile			
	ist mit dieser Position komplett anzubieten.			
	Dieses gilt für alle hier aufgeführten Positionen - Türen.			
	Die mit dem Architekten/ Bauleiter abgestimmte Werkplanung ist vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in 2-facher Ausfertigung zu liefern.			
	Diese bedürfen der Freigabe durch den Architekten/ Bauleiter.			
	Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).			
	Achtung: vor Beginn der Fertigung/ Montage muss die Freigabe erteilt sein.			
	Anzahl der Türtypen 16 Stk			
	16,000	St	_____	_____
10.2	Revisionsunterlagen			
	Revisionsunterlagen Innen- und Außentüren,			
	Diese hat der Auftragnehmer zusätzlich zur VOB-Leistung DIN 18360 im Rahmen seines Leistungsumfanges aufzustellen und dem Auftraggeber spätestens bei der Abnahme zu übergeben:			
	- Revisionszeichnungen aller Elemente			
	- Alle Zeichnungen auf CD-ROM im Format DXF und DWG und PDF.			
	- Auflistung der Ersatz-/Einbauteile und Beschläge mit Herstellerangabe und Art.-Nr.			
	- Nachweise der geforderten Eigenschaften für alle Elemente.			
	Die Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung, Revisionszeichnungen 2-fach, jeweils in einem DIN A4-Ordner, registergeordnet, einzureichen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Demontage Innen- und Außentüren		
03		Demontage Außentüren und Zargen		
04		Neubau Türen		
05		Obentürschließer, Feststellanlagen, Freilaufschließer		
06		Türstopper		
07		Türschlösser		
08		Schlosstaschen und Schließbleche		
09		Schlüsseleinweisung		
10		Werkplanung Türen und Schlösser		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40233-E7-0002**Vergabenummer **25E0085N**

Vergabeart

- | | |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone**Jugendarrest Neustrelitz**

Leistung

JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme 2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme 2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme		
2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone		
Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung		
JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Mengeinheit ¹	Zeitan-satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1 Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
 2 Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
 3 Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
 4 Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet werden können.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40233-E7-0002	2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone
	Jugendarrest Neustrelitz
Vergabenummer	Leistung
25E0085N	JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme 2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0085N	
Baumaßnahme		
2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone Jugendarrest Neustrelitz		
Leistung		
JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

40233-E7-0002

2. BA Erneuerung sicherheitstechn. Anlagen und Umstellung IP-Telefone

Leistung

25E0085N

JVA Ern. Sicherh. A. Metallbau Türen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---------------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------------

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.